



Gemeinde Bernhardswald

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 21.09.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:07 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Bernhardswald
Aktenzeichen:	GR/09/2022/0008

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Obermeister, Florian Erster Bürgermeister

Mitglieder des Gemeinderates

Auburger, Claudia Fraktionsvorsitzende CSU
Auburger, Markus Dritter Bürgermeister
Berger, Markus Fraktionsvorsitzender SPD
Bräu, Christian
Erl, Ludwig Fraktionsvorsitzende FW
Fichtl, Josef
Hiltner, Robert
Laepfle, Marianne
Mindel, Friedhelm
Müller, Michael
Niebelschütz, Merten, Dr. Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Rehm, Martin
Rößler, Rainer-Michael Zweiter Bürgermeister
Stuber, Manfred
Weigert, Dietmar

Verwaltung

Obermeister, Lisa
Schulmeyer, Sigrid

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Beer, Thomas

Brey, Reinhard
Griesbeck, Max
Lingauer, Christian
Schiegl, Albert

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2022	2022/0705
TOP 2	Bekanntgaben von Beschlüssen, deren Geheimhaltungsgründe weggefallen sind	2022/0707
TOP 3	Feuerwehrwesen; Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges vom Typ TSF-L für die Freiwillige Feuerwehr Adlmannstein; erneute Beratung und Beschlussfassung zum Ausschreibungsinhalt	2022/0692
TOP 4	Jahresrechnung 2020, Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020	2022/0711
TOP 5	Jahresrechnung 2020; Entlastungsbeschluss für die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2020	2022/0712
TOP 6	Straßenunterhalt: Festlegung der im DSK-Verfahren instand zu setzenden Straßen für das Jahr 2023	2022/0682
TOP 7	Tiefbau; Beratung und Beschlussfassung über einen Gehweg entlang der Kreisstraße R6 (Regensburger Straße) in Bernhardswald	2022/0691
TOP 8	Beratung und Beschlussfassung; Satzung über die Benutzung der öffentlichen Radsportanlage "Dirt-Park Hauzendorf"	2022/0710
TOP 9	Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK) inklusive Vitalitäts-Check 2.0 für die Gemeinde Bernhardswald	2022/0703
TOP 10	Bay. Mobilfunk-Förderprogramm; Auftragserteilung zur Baukonzession Mobilfunkeinrichtung	2022/0704
TOP 11	Wasserrecht; Auftragserteilung für ein Integrales Konzepte zum Hochwasserschutz und zum Sturzflut-Risikomanagement	2022/0690
TOP 12	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Alu-Glas-Fassadenelemente	2022/0693
TOP 13	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Zentrale Betriebstechnik (Heizung)	2022/0694
TOP 14	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Baumeisterarbeiten	2022/0695
TOP 15	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Kunststofffenster	2022/0696
TOP 16	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Malerarbeiten	2022/0697
TOP 17	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Sanitärinstallation	2022/0698
TOP 18	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Elektroarbeiten	2022/0699
TOP 19	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Fliesenarbeiten	2022/0700
TOP 20	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Schreinerarbeiten	2022/0701

TOP 21	Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hau- zendorf, Auftragserteilung KÜchentechnik	2022/0702
TOP 22	Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes	

Zusammenfassung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 21.09.2022

Feuerwehrwesen; Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges vom Typ TSF-L für die Freiwillige Feuerwehr Adlmannstein; erneute Beratung und Beschlussfassung zum Ausschreibungsinhalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.07.2022 Beschluss gefasst, die vorliegende Kostenschätzung mit einer voraussichtlichen Gesamtsumme in Höhe von 277.270,- EUR brutto als Förder- und Vergabegrundlage zu genehmigen. Der Fokus liegt auf Logistik, weshalb eine Zuladungslast von mindestens 1.200 kg gewährleistet sein muss.

Diese Forderung wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Adlmannstein und dem begleitendem Büro Diem besprochen. Folgende zwei Varianten wurden festgehalten:

Variante 1:

Fahrzeugvariante zul. Gesamtmasse wird auf 7,49 to mit geteilter Sitzausführung fixiert. Das Gewicht der Zuladung wird als eigenständiges Kriterium bei der Bewertung der Angebote mit aufgenommen

Variante 2:

Fahrzeugvariante zul. Gesamtmasse 7,49 mit der Möglichkeit der Erweiterung auf 8,8 to. Auch hier wird das Gewicht der Zuladung als eigenständiges Kriterium bei der Bewertung der Angebote mit aufgenommen.

Nach ausführlichen Beratungen beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Verwaltung beauftragt wird, ein Löschfahrzeug vom Typ TSF-L für die Freiwillige Feuerwehr Adlmannstein in der vorgestellten Variante 1 mit einer zugelassenen Gesamtmasse von 7,49 to und geteilter Sitzausführung auszuschreiben. Das Gewicht der Zuladung wird als eigenständiges Kriterium bei der Bewertung der Angebote mit aufgenommen. Weiter sollen die Haushaltsmittel für diese Beschaffung im Haushaltsjahr 2024 bereitgestellt werden. Damit wird der vorangegangene Beschluss vom 13.07.2022 ersatzlos aufgehoben.

Jahresrechnung 2020, Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 und Entlastungsbeschluss

Die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 2020 wird gem. Ar. 102 Abs. 3 GO einstimmig anerkannt und festgestellt. Der Gemeinderat stellt die persönliche Beteiligung des Ersten Bürgermeisters gem. Art. 49 GO bezüglich der Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 fest und erteilt einstimmig die Entlastung. Durch die Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltjahr einverstanden ist, das Ergebnis billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet.

Straßenunterhalt: Festlegung der im DSK-Verfahren instandzusetzenden Straßen für das Jahr 2023

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Bürgerbefragung, hat sich der Gemeinderat für weitere Straßeninstandsetzungen mittels DSK-Verfahren ausgesprochen.

Das DSK-Verfahren eignet sich um altersbedingten Schäden wie z. B. Spurrillen, Risse oder Splitverlust entgegenzuwirken. Für Straßenschäden, bei denen bereits ein Versagen der Asphalttragschicht oder des Straßenunterbaus großflächig vorliegt, stellt das DSK-Verfahren kein geeignetes Mittel zur Straßeninstandsetzung dar. Bei diesen Straßen ist eine Gesamtanierung notwendig. Aufgrund dieser Vorgaben hat die Verwaltung mittels des Straßenzustandsverzeichnis die nächsten geeigneten Straßen für die DSK-Instandsetzung ausgewählt:

2023: GVS Pettenreuth-Parleithen-Gersthof-Apprant-Weg (ca. 3.000 m)

Die Straße belegt Platz 10 bei den schlechtesten Gemeindestraßen. Für das DSK-Verfahren sind kleinere Vormaßnahmen erforderlich. Diese können noch im Jahr 2022 durch die Mittel des Straßenunterhalts bewerkstelligt werden.

2024: Unterlippgütli-Lammelhöfl-Rottenhofstatt-Staatsstraße 2150 (ca. 1.500 m)

Die Straße belegt Platz 21 bei den schlechtesten Gemeindestraßen.

Bei den ausgewählten Straßen sind überwiegend Spurrillen und Splitverlust Grund für die schlechte Einstufung. Bei diesen Straßen ist zu erwarten, dass durch das DSK-Verfahren eine Sanierung um ca. 10 bis 20 Jahre hinausgezögert werden kann.

Voraussichtlich können die DSK-Verfahren aus den Haushaltsmitteln des Straßenunterhalts gestemmt werden. Sollten die Angebote, welche voraussichtlich im 4. Quartal 2022 eingeholt werden, die übliche Ausstattung der Haushaltstelle Straßenunterhalt überfordern, sind hierfür zusätzliche Haushaltsmittel einzuplanen.

Der Gemeinderat stimmt den vorgesehenen Strecken zur Sanierung im DSK-Verfahren für das Jahr 2023 und 2024 zu. Er beauftragt die Verwaltung mit der Einholung von drei Angeboten und der Einplanung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2023 und 2024.

Tiefbau; Beratung und Beschlussfassung über einen Gehweg entlang der Kreisstraße R6 (Regensburger Straße) in Bernhardswald

Auf Nachfrage von Hr. Gemeinderat Schiegl sowie durch konkreten Wunsch in der Bürgerversammlung 2021 hat sich der Verwaltung gemeinsam mit dem Landratsamt die Möglichkeiten eines Gehweges entlang der Kreisstraße R 6 (Regensburger Straße) von der Kreuzung auf Höhe des Gasthauses „Zur Hütt'n“ über den Ortsausgang nach Oberhohenroith hinaus bis zur Parkbucht angesehen.

Da das betroffene Gebiet entlang der Kreisstraße im straßenrechtlichen Bereich einer Ortsdurchfahrt liegt, ergibt sich somit für einen Gehweg, als auch für einen gemeinsamen Geh- und Radweg ohne Fortführung auf freier Strecke, die alleinige Baulastträgerschaft der Gemeinde nach Art. 42 (3) BayStrWG. Damit ist die Gemeinde auch alleinige Kostenträgerin.

Eine einfache Verrohrung des Grabens entlang dieser Strecke, um eine geschotterte Bankettfläche neben der Straße zu schaffen, auf welcher die Passanten einen schnellen und sicheren Zugang zu der Bushaltestelle Bernhardswald Siedlung im Ort Bernhardswald erhalten, wurde geprüft. Die Rückantwort des Landratsamtes fiel verhalten aus. Die dafür notwendige Verrohrung bedingt zumindest in einem Teilbereich, dass die Entwässerung der Kreisstraße neu geschaffen werden muss. Dazu ist ein ähnlicher Aufwand nötig, wie bei der Anlage eines eigenen Gehweges mit Sickerleitungen, Sinkkästen und der Anlage eines Bordsteins. Gegebenenfalls wäre zudem ein eigenständiges Wasserrechtsverfahren notwendig. Für die Benutzer des Seitenstreifens würde sich die Ansicht aufdrängen, dies wäre ein Gehweg. Jedoch kein regulärer mit einer Mindestbreite von 1,80 m. Dadurch würde sich, nach der Ansicht des Landratsamtes, ein falsches Sicherheitsgefühl der Passanten einstellen.

Die Gemeinde Bernhardswald beauftragte daraufhin eine Vorstudie, um Machbarkeit und Kostengerüst in einem ersten Rahmen zu ermitteln. Es wurden insgesamt vier Varianten untersucht, um auch kostengünstigere Alternativen zu dem Standardmaß von 1,80 m zu beleuchten:

Variante	Bezeichnung	Herstellkosten inkl. NK brutto
1	Gehwegbreite 1,80 m	379.426,88 €
2	Gehwegbreite 1,80 m ohne Entwässerungsrinne	347.965,43 €
3	Gehwegbreite 1,50 m	335.084,56 €
4	Gehwegbreite 1,50 m ohne Entwässerungsrinne	303.623,11 €

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass entlang der Kreisstraße R 6 (Regensburger Straße) von der Kreuzung auf Höhe des Gasthauses „Zur Hütt'n“ über den Ortsausgang nach Oberhohenroith hinaus bis zur Parkbucht nach den vorliegenden Plänen ein Gehweg mit einer Breite von 1,50 m mit Entwässerungsrinne gebaut wird. Er beauftragt die Verwaltung eine entsprechende Vereinbarung mit den Landkreis Regensburg zu unterzeichnen und die Planungen und Ausschreibungen für den Bau herbeizuführen.

Beratung und Beschlussfassung; Satzung über die Benutzung der öffentlichen Rad-sportanlage "Dirt-Park Hauzendorf"

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.01.2022 die Errichtung des Dirt-Parks in Hauzendorf beschlossen. Vor Inbetriebnahme ist jedoch noch eine Satzung über die Benutzung zu Er-lassen.

Der Gemeinderat nimmt die vorliegende Satzung über die Benutzung der öffentlichen Rad-sportanlage „Dirt-Park Hauzendorf“ zur Kenntnis und stimmt dieser einstimmig zu. Die Verwal-tung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Sie tritt mit Wirkung vom 26.09.2022 in Kraft.

Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK) inklusive Vitali-täts-Check 2.0 für die Gemeinde Bernhardswald

Nach einer längeren Abstimmungsphase können jetzt nun endlich die beiden Konzepte für die Gemeinde Bernhardswald mit der jeweiligen Förderstelle ausgeschrieben und im Anschluss durchgeführt werden.

Das integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) wird für den Hauptort Bernhardswald mit der Förderunterstützung der Regierung der Oberpfalz, Städtebauförderung durchgeführt. Das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) inklusive Vitalitäts-Check 2.0 wird für die weiteren 91 Gemeindeteile bzw. im Fokus für die größeren Gemeindeteile Pettenreuth, Hauzendorf, Lambertsneukirchen, Hackenberg, Adlmannstein und Kürn mit Hilfe der finanziellen Unterstützung des Amts für Ländliche Entwicklung erarbeitet. Die Ausschreibungsunterlagen wurden vorab mit beiden Fördergebern abgestimmt.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten und preisgünstigen Auftragnehmers führt die Gemeinde diese Angebotseinholung durch.

Die Ausführung zu dem Vorhaben ist von 04/2023 bis 10/2025 angedacht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und eines Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK) inklusive Vitalitäts-Check 2.0 für die Gemeinde Bernhardswald. Er genehmigt die Ausschreibungsunterlagen und beauftragt die Verwaltung das Vergabeverfahren durchzuführen.

Bay. Mobilfunk-Förderprogramm; Auftragserteilung zur Baukonzession Mobilfunkeinrichtung

Die Ausschreibung der oben genannten Maßnahme erfolgte gemäß VOB, § 3 als Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb (NÖ). Zum Submissionstichtag lag ein Angebot vor.

Es wurde eine Baukonzession in Form eines Konzessionärs für Planung, Bau und Betrieb von passiver Infrastruktur für Mobilfunkeinrichtungen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des Ausbaus der Mobilfunkversorgung im Freistaat Bayern (Mobilfunkrichtlinie – MFR) ausgeschrieben.

Submissionsergebnis

BM Bayerische Mobilfunk GmbH, Berching	geprüft
Höhe der Zuzahlung	549.605,91 €
Höhe des Kaufpreises bei Übernahme der passiven Infrastruktur	117,81 €
Anzahl der Netzbetreiber mit Vorverträgen über eine 15-jährige Zweckbindungsfrist	Keines, da nur 7-jährige Zweckbindungsfrist
Dauer der Durchführung	4 Monate
Heute bereits Zustimmung zum Kaufangebot nach 7 Jahre Bindefrist	Nein

Alle Angaben in € und brutto

Noch fehlende Unterlagen reichte die BM Bayerische Mobilfunk GmbH bei der Vergabestelle via Email und via die Vergabepattform aumass nach.

Nach Prüfung und Durchsicht der Unterlagen sowie nach interner Abstimmung mit dem Bayerischen Mobilfunkzentrum als Fördergeber und der Vergabestelle der Regierung der Oberpfalz sind zwei wesentlich geforderte Vergabeinhalte in den Angebotsunterlagen der BM Bayerischen Mobilfunk GmbH nicht erfüllt und ist damit aus der Wertung nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A zu nehmen. Die Bayerische Mobilfunk GmbH wurde darüber nach § 19 Abs. 1 VOB/A am 19.09.2022 informiert.

Es liegen keine weiteren Angebote zur Wertung vor, womit die Ausschreibung nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A aufgehoben werden muss. Da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht, stimmt der Gemeinderat mehrheitlich zu, nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A die Ausschreibung aufzuheben.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, aufgrund der ergebnislosen Ausschreibung den Förderantrag bei Bayerischen Mobilfunkzentrum zu verlängern und ein erneutes Ausschreibungsverfahren zur Auftragserteilung einer Baukonzession zur Mobilfunkeinrichtung zu starten.

Wasserrecht; Auftragserteilung für ein Integrales Konzept zum Hochwasserschutz und zum Sturzflut-Risikomanagement

Der Gemeinderat sprach sich in der Sitzung am 27.10.2022 für die Durchführung eines integralen Konzeptes zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement aus und beauftragte die Verwaltung, das Abstimmungsgespräch und den Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg zu stellen.

Die Verwaltung hat die Punkte abgearbeitet und nach einem ersten Gespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt den Förderantrag gestellt. Zudem wurden die Ingenieurleistungen ausgeschrieben. Unter Berücksichtigung der Wertungskriterien und einem inhaltlichen Vergleich der Angebote erweist sich die Firma SPEKTER GmbH mit der Angebotssumme von insgesamt brutto 77.843,85 € als wirtschaftlichster Bieter.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig für die Untersuchung und Erstellung eines integralen Konzeptes zum Hochwasserschutz und zum Sturzflut-Risikomanagement im Gemeindegebiet Bernhardswald die Firma SPEKTER GmbH.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Alu-Glas-Fassadenelemente

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 2 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Nach ausführlichen Beratungen stimmt der Gemeinderat mehrheitlich für eine Auftragserteilung an die Firma Schillinger GmbH zu einem Angebotswert in Höhe von 79.031,47 € brutto.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Zentrale Betriebstechnik (Heizung)

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 14 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 5 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragserteilung für die Zentrale Betriebstechnik an die Firma Fuchs in Spitz zu einem Angebotswert in Höhe von 55.867,26 € brutto.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Baumeisterarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 3 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für Baumeisterarbeiten an die Firma Hochstetter in Althausen zu einem Angebotswert in Höhe von 103.601,40 € brutto.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Kunststofffenster

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 11 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 3 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für Kunststofffenster an die Firma Ideencenter Fenster Decker zu einem Angebotswert brutto in Höhe von 9.436,70 €

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Malerarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 5 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für Malerarbeiten an die Firma Malerbetrieb Rupert Sonnauer GmbH zu einem Angebotswert brutto in Höhe von 10.675,25 €.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Sanitärinstallation

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 14 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 4 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für Sanitärarbeiten an die Firma Emhardt & Auer GmbH zu einem Angebotswert brutto in Höhe von 41.976,37 €.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Elektroarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 8 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 3 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für Elektroarbeiten an die Firma Elektro Schafberger GmbH zu einem Angebotswert brutto in Höhe von 10.862,20 €.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Fliesenarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 8 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 3 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für Fliesenarbeiten an die Firma Fliesen Haider GmbH zu einem Angebotswert brutto in Höhe von 11.828,48 €.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Schreinerarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon hat 1 Firma ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für Schreinerarbeiten an die Firma Schreinerei Hegerl GmbH zu einem Angebotswert brutto in Höhe von 15.434,30 €.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Auftragserteilung Küchentechnik

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 9 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Davon haben 6 Firmen ein prüffähiges Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für die Küchentechnik an die Firma Handschuch Haus der Gastronomie GmbH zu einem Angebotswert brutto in Höhe von 37.567,11 €.

Hochbau; Sanierung und Revitalisierung des "Radlbahnhof" in Hauzendorf, Gesamtkosten

Die Kostenberechnung der Gesamtkosten zum Stand Januar 2022 weist für die heute zu vergebenden Gewerke Kosten in Höhe von 353.051,77 € aus. Alle Gewerke erzielen nach der Angebotswertung Kosten in Höhe von 376.280,54 €. Die ist eine marktübliche Kostenmehrung von rd. 6,5 %.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Bürgermeister Obermeier gibt einige Punkte bekannt:

- 1) Ein Vorschlag eines Vergabekatalogs zur künftigen Bauplatzvergabe wurde in der heutigen Sitzung ausgeteilt. Er bittet diesen gut durchzulesen, da in der Oktobersitzung darüber beraten und beschlossen wird.
- 2) Die Weihnachtsbeleuchtung wird zwar bei den Feuerwehrhäusern montiert, jedoch wird aus aktuellem Anlass des Energiesparens keine Weihnachtsbeleuchtung brennen. Lediglich die Christbäume im Innenhof und im Foyer des Rathauses werden durch Zeitschaltuhren gesteuert.
- 3) Das Staatliche Bauamt wird bei den Aus- und Abfahrten der B16 Photovoltaikanlagen installieren, um damit das Licht im Tunnel zu versorgen.
- 4) Die Arbeiten zur St.2150 beginnen am 04.10.2022. Den Auftrag hat die Firma Weber erhalten. Es geht von Kürn Richtung Wenzenbach los.

- 5) Nächstes Jahr 2023 findet das 50-jährige Gründungsfest der Gemeinde Bernhardswald am 08./09. und 10.09.2022 statt. Am Freitag ist ein Jugendabend geplant, am Samstag soll ein Familien-, Kinder- und Seniorennachmittag stattfinden und am Sonntag gibt es einen großen Kirchenumzug. Das Festzelt wird zwischen Wertstoffhof und Moser aufgestellt, die Parkplätze befinden sich gegenüber.
- 6) Für die Luftfilter in der Schule erhält die Gemeinde leider kein Fördergeld von der Regierung, da die Förderparameter nicht zu 100% mit den beschafften Geräten eingehalten werden können. Es geht um ca. 16.000,- €.
- 7) Gemeinderat Rehm möchte abgeklärt haben, mit welchem Aufwand die Pelletsheizung in der Grundschule Bernhardswald auf Hackschnitzel umgerüstet werden könnte, da dieser Preis nur leicht angestiegen ist.